

Zwischenbericht zum 31. März 2006
der MTU Aero Engines Holding AG, München



Fakten und Kennzahlen zum Konzern	Seite	3
Marktübersicht	Seite	4
Finanzwirtschaftliche Situation		
Ertragslage	Seite	4
Ertragslage nach Segmenten	Seite	5
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft	Seite	5
Zivile Triebwerksinstandhaltung	Seite	5
Finanzlage	Seite	5
Vermögenslage	Seite	6
Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen	Seite	7
Konzernabschluss		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	8
Konzernbilanz	Seite	9
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	Seite	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	Seite	11
Konzernanhang		
Grundlagen	Seite	12
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	13
Erläuterungen zur Konzernbilanz	Seite	14
Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern	Seite	17
Finanzkalender	Seite	19



Fakten und Kennzahlen zum Konzern

	2006	2005
Ergebnis-Eckwerte in Mio. €		
Umsatz	564,8	509,7
Free Cashflow	69,8	122,5
Abschreibungen	31,1	33,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	10,3	4,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	39,5	29,9
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	70,6	63,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	33,5	8,2
Steuern	-14,1	-3,2
Überschuss	19,4	5,0
Investitionen	11,3	11,2
Bilanz-Eckwerte in Mio. €		
Eigenkapital	556,3	528,3
Bilanzsumme	2.672,8	2.553,3
Anlagevermögen	1.513,1	1.535,3
Langfristiges Fremdkapital (ohne Steuerlatenz)	767,8	767,6
Mitarbeiteranzahl am Quartalsende *)		
Nach Gesellschaften		
MTU Aero Engines GmbH, München	4.582	4.649
MTU Maintenance Hannover GmbH, Langenhagen	1.263	1.258
MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Ludwigsfelde	516	520
ATENA Engineering GmbH, München**)	0	453
MTU Maintenance Canada Ltd., Kanada	147	133
MTU Aero Engines North America Inc., USA	200	192
Vericor Power Systems L.L.C., USA	34	35
	6.742	7.240
Nach Marktsegmenten		
Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft	4.782	5.294
Zivile Triebwerksinstandhaltung	1.960	1.946
	6.742	7.240
Nach Regionen		
Deutschland	6.361	6.880
Nordamerika	381	360
	6.742	7.240
Kennzahlen in %		
Investitionen in % vom Umsatz	2,0	2,2
Umsatzrendite vor Steuern	5,9	1,6
Eigenkapitalquote	20,8	20,7
Eigenkapital in % des Anlagevermögens	36,8	34,4
Entwicklungskosten in % des Umsatzes (ohne Rückstellungsverwendung)	2,5	2,6
Aktien-Kennzahlen ***)		
Anzahl der Aktien (Tausend-Stück)	55.000	55.000
Ergebnis in Euro je Aktie	0,35	0,09
Free Cashflow in Euro je Aktie	1,27	2,23
Eigenkapital in Euro je Aktie	10,11	9,61

*) ohne Joint-Ventures

**) Verkauft zum 30. Juni 2005

***) Vorjahr „als-ob-Darstellung“

Das günstige Marktumfeld hat sich seit einem halben Jahr kaum verändert. Das robuste und stabile Wachstum des Passagieraufkommens bedeutet, die aktiven Flugzeugflotten werden unter Verwendung von Triebwerken mit MTU-Beteiligung ausgebaut, Lieferquoten erhöhen sich und die Auftragsbücher sind mit Rekordvolumina gefüllt. Einige noch im letzten Jahr eher skeptische Marktindikatoren zeigen sich nun freundlich, nämlich das Frachtaufkommen und der Umsatz der US-Fluggesellschaften pro Passagier. Da die Nachfrage nach Flugreisen stark bleibt, sich die Rahmenbedingungen für die Umsätze der US-Fluglinien verbessern werden und diese ihre hohen Kosten außerhalb des Treibstoffbereichs adressieren, geht die Luftfahrtbranche davon aus, dass sich die Erholung im Jahr 2006 fortsetzt. In der Rekordhöhe der Flugzeug- und Triebwerksbestellungen des Jahres 2005 äußert sich die Zuversicht einer Branche, die so groß ist wie schon lange nicht mehr.

Das weltweite Passagieraufkommen wächst seit Oktober 2005 stabil. Der IATA zufolge hat das internationale Passagieraufkommen in den ersten drei Monaten des Jahres um 5,9% zugelegt. Europa und die Region Asien-Pazifik schnitten dabei besser ab als die USA, deren schwaches Passagieraufkommen einen Kapazitätsabbau (- 1,8% von Jan. - März 2006) sowie eine willkommene und lang erwartete kräftige Erholung des inländischen Ticketumsatzes (Yield) widerspiegelt (+ 10,6% im März 2006). Nach recht schleppendem Geschäft im Jahr 2005 scheint auch beim Frachtaufkommen eine Trendwende zu erfolgen, zumal das internationale Frachtaufkommen der IATA zufolge in den ersten drei Monaten des Jahres 2006 um 5,2% gewachsen ist.

Die Treibstoffpreise geben als ein Indikator weiter Anlass zur Sorge. Der Treibstoffpreis für Düsentriebwerke stabilisierte sich mit einem Durchschnittswert von 77\$ pro Barrel im ersten Quartal, doch das anhaltende Risiko geopolitischer Instabilitäten übt bereits Druck in Richtung auf einen weiteren Anstieg im zweiten Quartal aus. Daher bleibt der Treibstoffpreis für das Ergebnis der Fluggesellschaften in den nächsten Monaten ein Risikofaktor. Dieser kann jedoch von einer andauernden Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Umsatz kompensiert werden.

Die Reorganisation von Northwest Airlines und Delta Airlines nach Kapitel 11 des amerikanischen Insolvenzrechts tritt nunmehr in ihren sechsten Monat. Dabei wirkt sich der Rückgang ihrer aktiven Flugzeugflotte, die teilweise mit der Überwinterung von Maschinen zu tun haben mag, auf die MTU nur am Rande aus.

Die mit MTU-Triebwerken ausgestattete geparkte Flotte schrumpfte gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 862 Triebwerkseinheiten, verglichen mit einem branchenweiten Rückgang um 1% auf 4.330 Einheiten. Die schon seit mehreren Monaten beobachtete Verlangsamung beim Rückgang der geparkten Flotte scheint darauf hinzudeuten, dass die Branche die Reaktivierung der meisten Flugzeuge, die noch wirtschaftlich betrieben werden können, beendet hat und die künftige Kapazitätsnachfrage fast ausschließlich mit Neulieferungen befriedigen wird.

Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

Die **Umsatzerlöse** des ersten Quartals erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 55,1 Mio. € (10,8%) auf 564,8 Mio. €. Dabei entfällt der überwiegende Anstieg in Höhe von 48,5 Mio. € (28,1%) auf die zivile Triebwerksinstandhaltung, während sich das zivile und militärische Triebwerksgeschäft um 6,3 Mio. € (1,8%) auf 348,3 Mio. € erhöhte. Im zivilen Triebwerksgeschäft liegen die Umsatzerlöse um 4,6 Mio. € (1,9%) über dem Vorjahresniveau mit nunmehr 246,0 Mio. €, während die Auslieferungen im militärischen Triebwerksgeschäft um 1,7 Mio. € (1,7%) auf 102,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum anstiegen.

Bei den **Umsatzkosten** ist insgesamt eine Zunahme um 40,9 Mio. € (9,2 %) auf 486,3 Mio. € zu verzeichnen. Der gegenüber der Erhöhung der Umsatzerlöse unterproportionale Anstieg ist auf die Geschäftsausweitung im zivilen Instandhaltungsgeschäft zurückzuführen. Während sich die Umsatzkosten um 8,6 Mio. € (2,9%) auf 301,4 Mio. € im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft für Serientriebwerke proportional zu den Umsatzerlösen entwickelten, haben sich die Umsatzkosten im zivilen Instandhaltungsgeschäft um 31,4 Mio. € (19,9%) auf 189,5 Mio. € unterproportional erhöht.

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen geringeren Anstieg der Umsatzkosten hat sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 78,5 Mio. € (Vorjahr 64,3 Mio. €) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 14,2 Mio. € verbessert. Dabei wirkt sich insbesondere die unterhalb der Zunahme des Umsatzes liegende Erhöhung der Umsatzkosten in der zivilen Triebwerksinstandhaltung positiv aus.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen vor dem Verbrauch der zum 1. Januar 2004 gebildeten Entwicklungskostenrückstellung mit 14,3 Mio. € um 1,2 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Dem Rückgang bei den sich zu Ende neigenden Entwicklungsprozessen der Programme GP7000 und PW6000 stehen geringe höhere Mehraufwendungen bei der PW2000 aufgrund in 2005 noch nicht erbrachter Entwicklungsleistungen gegenüber.

Bei den **Vertriebskosten** ist mit 19,9 Mio. € eine Erhöhung um 17,1% eingetreten. Grund hierfür sind überwiegend die in der zivilen Triebwerksinstandhaltung für die allgemeine Geschäfts- und Umsatzausweitung gebildeten höheren Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 3,3 Mio. € im ersten Quartal 2006 (Vorjahr 0,5 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte waren die Vertriebskosten damit auf Vorjahresniveau. Kosteneinsparungen wirken auf die **allgemeinen Verwaltungskosten**, die nach einer Reduktion von 30,9% noch 9,6 Mio. € ausweisen. Im Vorjahreszeitraum waren variable Vergütungsbestandteile und Abfindungsbeträge in Höhe von insgesamt 4,0 Mio. € in den Verwaltungskosten enthalten. Bereinigt um diese Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum ergibt sich eine Reduzierung der allgemeinen Verwaltungskosten von 3,0%.

Die in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen **Abschreibungen** belaufen sich auf 31,1 Mio. € (Vorjahr 33,3 Mio. €).

Bereinigt um die aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreiskalkulation ergibt sich folgendes Zwischenergebnis auf Basis des angepassten Ergebnisses vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA angepasst).

Überleitung vom EBIT zum EBITDA angepasst	31.3.2006 Mio. €	31.3.2005 Mio. €
EBIT	39,5	29,9
+ Abschreibung Anlagevermögen	31,1	33,3
EBITDA	70,6	63,2
- Verwendung Entwicklungsrückstellungen	-4,0	-8,3
+ Restrukturierungsaufwendungen	0,0	0,1
EBITDA angepasst	66,6	55,0

Das insgesamt negative **Finanzergebnis** konnte auf -6,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -21,7 Mio. € in den ersten drei Monaten gesenkt werden. Durch die Rückführung der Darlehensschulden im Vorjahr sanken die Zinsaufwendungen um 8,3 Mio. € (66,9%) auf 4,1 Mio. € gegenüber 12,4 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum, wovon 2,3 Mio. € auf den High Yield Bond entfallen.

Aufgrund der Wechselkursschwankungen sanken die Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertungen um 4,7 Mio. € (40,5%) auf 6,9 Mio. €, die Bewertungen der Zinstauschgeschäfte (Zins Swaps) erhöhten sich hingegen um insgesamt 5,0 Mio. € auf 1,5 Mio. €. Kursverluste aus Finanzierungsvorgängen ergaben sich im ersten Quartal 2006 nicht mehr. Diese betrafen im Vergleichszeitraum die im Geschäftsjahr 2005 zurückgeführten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Senior Facility Agreement).

Darlehensentwicklung vom 31. März 2005 bis 31. März 2006	Stand 31.3.2006 Mio. €	Stand 31.3.2005 Mio. €	Veränderung Mio. €
Revolving Credit Facility	0,0	56,8	-56,8
High Yield Bond *)	171,8	286,3	-114,5
Blade Lux Holding Two S.a.r.l.; Shareholderloan	0,0	71,8	-71,8
DaimlerChrysler, Vendor Loan *)	0,0	188,3	-188,3
*) incl. Zinsabgrenzung	171,8	603,2	-431,4

Die liquiden Mittel für die vorzeitigen Tilgungen stammen aus dem Börsenemissionserlös 2005 sowie aus dem operativen Geschäft (siehe Finanzlage und Konzern-Kapitalflussrechnung).

Im **Ergebnis vor Steuern** ist mit 33,5 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Erhöhung um 25,3 Mio. € eingetreten.

Insgesamt wurde im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006 ein **Überschuss** von 19,4 Mio. € erzielt, nach einem Überschuss von 5,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Ertragslage nach Segmenten

Ziviles und militärisches Triebwerksgeschäft

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

In den ersten drei Monaten sind die Umsatzerlöse im zivilen und militärischen Triebwerksgeschäft gegenüber dem Vergleichszeitraum um 6,3 Mio. € (1,8%) auf 348,3 Mio. € gestiegen, wobei sich die Umsatzerlöse im zivilen Triebwerksgeschäft um 4,6 Mio. € (1,9%) auf 246,0 Mio. € erhöhten. Dabei konnten Auslieferungen aus dem Triebwerksprogramm PW2000 um 6,7 Mio. € (17,8%) und aus dem Triebwerksprogramm V2500 um 24,0 Mio. € (45,9%)

gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Im militärischen Triebwerksgeschäft nahmen die Umsatzerlöse um 1,7 Mio. € (1,7%) auf 102,3 Mio. € zu. Während sich die militärischen Triebwerksprogramme EJ200, RB199 und MTR390 stabil gegenüber dem Vergleichszeitraum entwickelten, trugen entsprechende Mehrumsätze aus dem

TP400-Triebwerksprogramm zur positiven Entwicklung gegenüber dem ersten Quartal 2005 bei.

Die Bruttomarge reduzierte sich hingegen um 2,3 Mio. € auf 46,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Das angepasste Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA adjusted) erhöhte sich im Wesentlichen durch Einspareffekte bei den allgemeinen Verwaltungskosten um 2,8 Mio. € auf insgesamt 43,1 Mio. € (6,9%).

Aufgrund des deutlich verbesserten Finanzergebnisses konnte das Ergebnis vor Steuern um 13,6 Mio. € auf 17,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert von 3,7 Mio. € gesteigert werden.

Zivile Triebwerksinstandhaltung

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006

Die Geschäfte in der zivilen Triebwerksinstandhaltung nahmen mit 48,5 Mio. € (28,1%) erneut deutlich zu. Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse damit auf 221,1 Mio. € gegenüber 172,6 Mio. €. Damit stieg die Bruttomarge um 17,1 Mio. € auf 31,6 Mio. € (Vorjahr 14,5 Mio. €).

Entsprechend erhöhte sich auch das angepasste Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA adjusted) um 9,6 Mio. € (68,1%) auf 23,7 Mio. € sowie das Ergebnis vor Steuern um 11,4 Mio. € auf 18,3 Mio. €.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnungen des Konzerns zeigen die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten Quartalen der Geschäftsjahre 2006 und 2005. Dabei werden die Zahlungsströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Aus der **betrieblichen Geschäftstätigkeit** des Konzerns resultiert im ersten Quartal ein Mittelzufluss in Höhe von 81,1 Mio. € (Vorjahr 133,1 Mio. €). Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergibt sich somit beim Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ein Rückgang von 52,0 Mio. €, der im Wesentlichen auf einen

geringeren Rückgang des Working Capitals in Höhe von 41,0 Mio. € gegenüber 110,1 Mio. € im ersten Quartal 2005 zurückzuführen ist. Dabei sind gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres im Wesentlichen ein stärkerer Anstieg der Vorräte mit 21,7 Mio. € (Vorjahr 9,9 Mio. €), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 34,3 Mio. € (Vorjahr 27,8 Mio. €) sowie der übrigen Vermögenswerte in Höhe von 25,4 Mio. € (Vorjahr -19,0 Mio. €) zu verzeichnen.

Im ersten Quartal 2006 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur 0,1 Mio. € (0,9%) höhere **Investitionen** in Immaterielle Vermögenswerte und in Sachanlagen getätigt, der investive Mittelabfluss zum 31. März 2006 betrug damit 11,3 Mio. € (Vorjahr 10,6 Mio. € verrechnet mit den Erlösen aus Anlagenabgängen).

Im Rahmen der **Finanzierungstätigkeit** wirkt überwiegend die Rückführung des zum Jahresende 2005 kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits in Höhe von 17,0 Mio. €, so dass sich, nach Saldierung geringfügiger Veränderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen, ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11,4 Mio. € für das erste Quartal 2006 ergibt. Dem gegenüber stand im Vergleichszeitraum ein Mittelabfluss in Höhe von insgesamt 106,4 Mio. €, im Wesentlichen resultierend aus den Teil-Rückführungen der Kaufpreisdarlehen für den Unternehmenserwerb in Höhe von 174,2 Mio. € sowie einer Inanspruchnahme des RCF-Kredits in Höhe von 56,8 Mio. €.

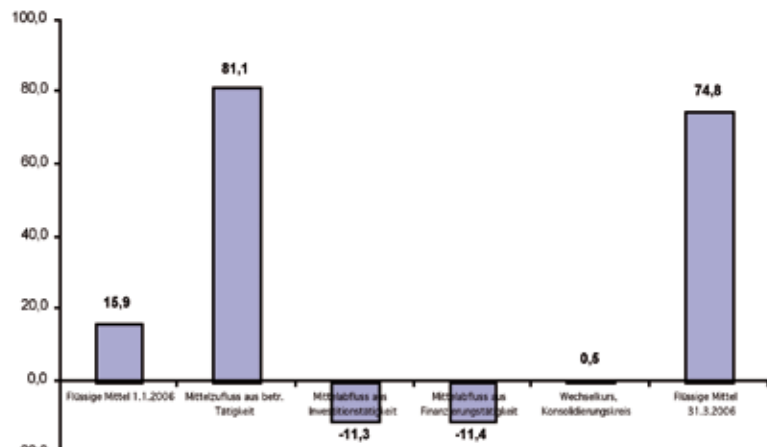
Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Effekte eine Zunahme der Flüssigen Mittel um 58,9 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €). Der **Free Cashflow**, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt zum 31. März 2006 69,8 Mio. € (Vorjahr 122,5 Mio. €).

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 119,5 Mio. € bzw. 4,7% gestiegen.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen bei den Immateriellen

Darstellung der Mittelzu- und Abflüsse



Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen um insgesamt 21,1 Mio. € reduzierten, stiegen sämtliche kurzfristige Vermögenswerte um 140,6 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Vorräte um 21,7 Mio. € (4,2 %), die Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsverträgen (Percentage of Completion) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen um insgesamt 34,3 Mio. € (8,2%). Die Sonstigen Vermögenswerte steigerten sich um insgesamt 25,5 Mio. € (43,3%). Dabei sind überwiegend die Forderungen an nahe stehende Unternehmen in Höhe von 28,9 Mio. € betroffen. Weitere Veränderungen in dieser Position entfallen überwiegend auf reduzierte Steuerforderungen. Aufgrund des positiven Cashflow erhöhte sich der Finanzmittelbestand seit dem 1. Januar 2006 um 58,9 Mio. € auf 74,8 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital stieg von 528,3 Mio. € auf 556,3 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des positiven Periodenergebnisses für das erste Quartal 2006 in Höhe von 19,4 Mio. €. Innerhalb des Konzerneigenkapitals ist die Gesamtergebnisrechnung von -13,3 Mio. € um 8,6 Mio. € auf -4,7 Mio. € gestiegen. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf gestiegene Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente in Höhe von 8,5 Mio. € nach Berücksichtigung latenter Steuern zurückzuführen. Nicht ergebniswirksame negative Währungskurseinflüsse in Höhe von -0,2 Mio. € und die planmäßige Bewertungsführung des Matching Stock Programms (MSP) in Höhe von 0,3 Mio. € führten per Saldo zu einer weiteren geringen Erhöhung der Gesamtergebnisrechnung.

Die Eigenkapitalquote stieg leicht von 20,7% auf 20,8% an.

Die Rückstellungen für Pensionen sind um insgesamt 6,0 Mio. € planmäßig fortgeführt.

Während die langfristigen Übrigen Rückstellungen unverändert blieben, haben sich die kurzfristigen Übrigen Rückstellungen um 22,4 Mio. € (10,8%) insbesondere aufgrund im Vergleich zum 31. Dezember 2005 reduzierter Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich verringert.

Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Wesentlichen durch die Rückführung des zum Jahresende kurzfristig in Anspruch genommenen RCF-Überziehungskredits in Höhe von 17,0 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich abgrenzungsbedingt um 54,1 Mio. € (18,7%) auf 343,4 Mio. €.

Bei den Übrigen Verbindlichkeiten liegt eine Zunahme von 55,1 Mio. € auf 670,6 Mio. € (9,0%) vor. Dabei sind im Wesentlichen gestiegene erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen von 20,8 Mio. € (4,8%), höhere abgrenzungsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen von 29,9 Mio. € (48,5%) und Steuern von 19,4 Mio. € zu verzeichnen. Dem gegenüber wirken wechselkursbedingte geringere Verpflichtungen aus Zinstauschgeschäften in Höhe von 14,7 Mio. € (44,7%).

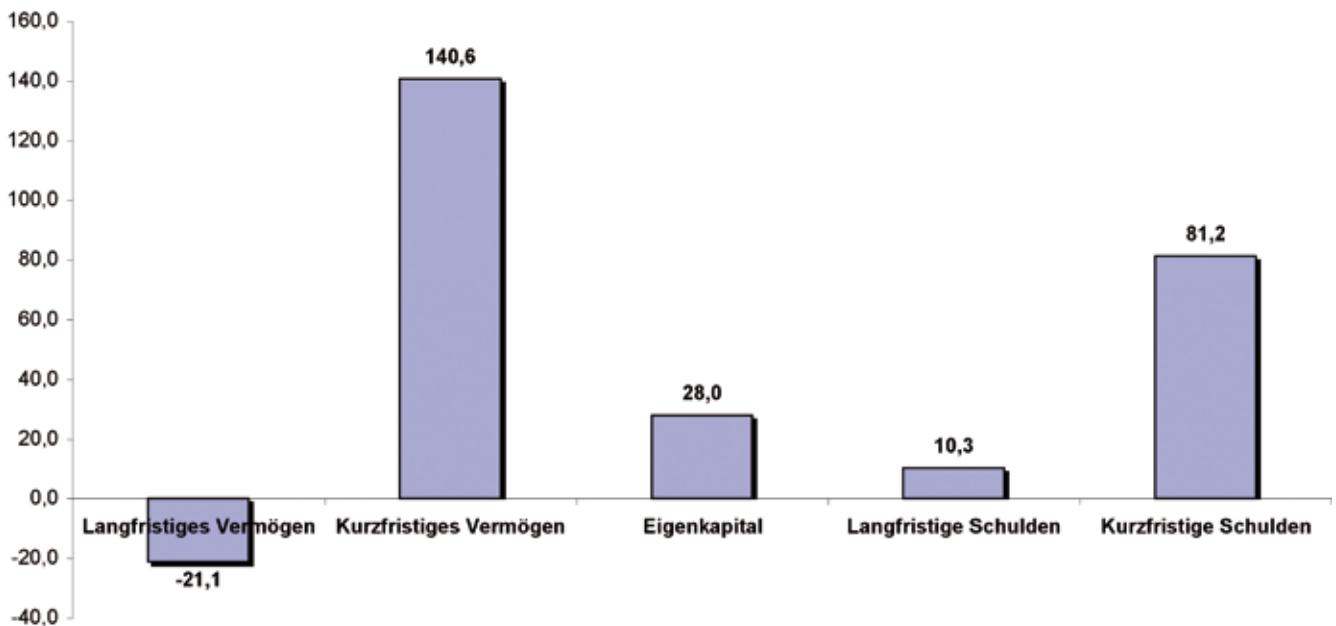
Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2005 auf den 31. März 2006 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Finanzwirtschaftliche Situation

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen
(Veränderungsrechnung 31. März 2006 zum 31. Dezember 2005)

	Mio. €	Mio. €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	-7,2	
Sachanlagevermögen	-13,6	
Finanzanlagevermögen	-1,4	
Sonstige Vermögenswerte	0,8	
Latente Ertragsteuern	0,3	-21,1
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	21,7	
Forderungen	34,3	
Sonstige Vermögenswerte	25,5	
Flüssige Mittel	58,9	
Geleistete Vorauszahlungen	0,2	140,6
Veränderung Vermögenswerte		119,5
Eigenkapital		28,0
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	6,1	
Finanzverbindlichkeiten	-1,6	
Übrige Verbindlichkeiten	-4,3	
Latente Steuern	10,1	10,3
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	-22,5	
Finanzverbindlichkeiten	-9,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54,1	
Übrige Verbindlichkeiten	59,4	81,2
Veränderung Eigenkapital und Schulden		119,5

Veränderung der Vermögens- und Schuldspositionen



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Anhang	Konzern	
		1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Umsatzerlöse		564,8	509,7
Umsatzkosten	(6.)	-486,3	-445,4
Bruttoergebnis vom Umsatz		78,5	64,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7.)	-10,3	-4,8
Vertriebskosten	(8.)	-19,9	-17,0
Allgemeine Verwaltungskosten	(9.)	-9,6	-13,9
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		0,8	1,3
Ergebnis vor Finanzergebnis		39,5	29,9
Finanzergebnis	(11.)	-6,8	-21,7
Ergebnisanteile an Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert sind		0,8	0,0
Ergebnis vor Steuern		33,5	8,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12.)	-14,1	-3,2
Überschuss		19,4	5,0
Gewinn- /Verlustvortrag		32,8	-0,1
Bilanzgewinn		52,2	4,9
Ergebnis je Aktie (in Euro)	(13.)	0,35	0,09



Konzernbilanz

Aktiva		Konzern	
in Mio. €	Anhang	31.3.2006	31.12.2005
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(16.)	934,5	941,7
Sachanlagevermögen	(17.)	532,4	546,0
Finanzanlagen		46,2	47,6
Sonstige Vermögenswerte	(20.)	2,3	1,5
Latente Ertragsteuern		0,3	0,0
		1.515,7	1.536,8
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(19.)	539,9	518,2
Forderungen	(20.)	452,7	418,4
Sonstige Vermögenswerte	(20.)	84,3	58,8
Flüssige Mittel		74,8	15,9
Geleistete Vorauszahlungen		5,4	5,2
		1.157,1	1.016,5
Bilanzsumme		2.672,8	2.553,3

Passiva		Konzern	
in Mio. €	Anhang	31.3.2006	31.12.2005
Eigenkapital			
	(24.)		
Gezeichnetes Kapital		55,0	55,0
Kapitalrücklage		453,8	453,8
Gesamtergebnisrechnung		-4,7	-13,3
Bilanzgewinn		52,2	32,8
		556,3	528,3
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		368,6	362,5
Übrige Rückstellungen	(26.)	31,3	31,3
Finanzverbindlichkeiten	(27.)	228,2	229,8
Übrige Verbindlichkeiten	(28.)	139,7	144,0
Latente Steuern	(29.)	260,9	250,8
		1.028,7	1.018,4
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		15,2	15,3
Übrige Rückstellungen	(26.)	184,8	207,2
Finanzverbindlichkeiten	(27.)	13,5	23,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		343,4	289,3
Übrige Verbindlichkeiten	(28.)	530,9	471,5
		1.087,8	1.006,6
Bilanzsumme		2.672,8	2.553,3

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust (-)	Gesamtergebnisrechnung				Gesamt
				Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Matching Stock Programm	Derivative Finanz-instrumente	Summe Gesamtergeb-nisrechnung	
Saldo zum 1.1.2005	2,2	203,7	-0,1	-1,0	0,0	12,2	11,2	217,0
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-10,9	-10,9	-10,9
Währungskurseinflüsse				0,7			0,7	0,7
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	-10,9	-10,2	-10,2
Periodenergebnis			5,0					5,0
= Gesamteinkommen	0,0	0,0	5,0	0,7	0,0	-10,9	-10,2	-5,2
Bilanzwert zum 31.3.2005	2,2	203,7	4,9	-0,3	0,0	1,3	1,0	211,8
Saldo zum 1.1.2006	55,0	453,8	32,8	1,0	0,7	-15,0	-13,3	528,3
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						8,5	8,5	8,5
Währungskurseinflüsse				-0,2			-0,2	-0,2
= nicht in GuV berücksichtigte Ergebnisse	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0	8,5	8,3	8,3
Periodenergebnis			19,4					19,4
= Gesamteinkommen	0,0	0,0	19,4	-0,2	0,0	8,5	8,3	27,7
Matching Stock Programm (MSP)					0,3		0,3	0,3
Bilanzwert zum 31.3.2006	55,0	453,8	52,2	0,8	1,0	-6,5	-4,7	556,3



Konzern-Kapitalflussrechnung



in Mio. €	Konzern	
	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Überschuss	19,4	5,0
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31,1	33,3
+/- Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen	1,5	
+/- Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	0,2	-0,1
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	6,0	6,2
+/- Veränderung der übrigen Rückstellungen	-22,4	-18,8
+/- Veränderung der nicht ausgabewirksamen Steuern	4,0	-2,6
+/- Matching Stock Programm	0,3	
+/- Veränderung der Vorräte	-21,7	-9,9
+/- Veränderung der Forderungen (ohne Derivate)	-59,7	-8,8
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	122,4	128,8
Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	81,1	133,1
- Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-11,3	-11,2
+ Erlöse aus Anlagenabgängen		0,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-11,3	-10,6
Free Cashflow	69,8	122,5
+/- Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-11,4	-197,9
+/- Marktwertveränderung von Derivaten		91,5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-11,4	-106,4
Wechselkursänderungen im Eigenkapital	-0,2	0,7
Wechselkursänderungen im Anlagevermögen	0,7	-1,2
	0,5	-0,5
Veränderung der flüssigen Mittel	58,9	15,6
Flüssige Mittel am 1. Januar	15,9	28,5
Flüssige Mittel am 31. März	74,8	44,1

I. Grundlagen

1. Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft sowie die Zivile Instandhaltung.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Instandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG (Mutterunternehmen) mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter der HRB 157 206 eingetragen.

2. IFRS Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2005 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London erstellt. Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) der MTU Aero

Engines Holding AG zum 31. März 2006, der auf der Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005. Notwendige Anpassungen, die sich durch neue oder überarbeitete Standards oder aus Gründen der besseren Transparenz ergeben, sind in der Anhangsangabe unter „Textziffer 4“ erläutert. Alle zum 31. März 2006 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) – Zwischenberichterstattung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Der Zwischenabschluss wird vom Abschlussprüfer nicht geprüft.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2005 verwiesen. Die Berichtswährung für den Konzernabschluss ist der Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

3. Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

Das IASB bzw. IFRIC hat unter anderem im Laufe des Geschäftsjahrs 2005 die folgenden Standards verabschiedet, welche durch die Europäische Kommission übernommen wurden:

- Anhang zu IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“)
- IFRIC 4 („Beurteilung, ob Verträge Leasingverhältnisse beinhalten“)
- IFRS 7 („Finanzinstrumente: Angaben“) mit entsprechenden Anhangvorgaben zu IAS 1

Die Änderungen zu IAS 39 und IFRIC 4 werden vom Konzern ab 2006 angewendet. Die Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2006 werden insgesamt von unwesentlicher Bedeutung sein.

Der IFRS 7 und die entsprechenden Änderungen des IAS 1 sind ab dem 1. Januar 2007 verbindlich. Die Bedeutung dieser Standards für den MTU-Konzern sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen.

4. Anpassungen zum Zwischenabschluss des ersten Quartals des Jahres 2005

Im Vorjahr wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Position Umsatzkosten ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden diese Aufwendungen bereits ab dem Geschäftsjahr 2005 in eine eigene Position (Textziffer 7) umgegliedert.

5. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum ersten Quartal 2006 der MTU Aero Engines Holding AG werden 6 in- und 3 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden drei Tochterunternehmen nicht einbezogen. Auf die Konsolidierung der MTU München Unterstützungskasse GmbH, München wurde des Weiteren verzichtet, da die Verpflichtungen insgesamt im Konzernabschluss passiviert sind.



II. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzkosten

in Mio. €	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Materialaufwand	-392,3	-309,2
Personalaufwand	-90,7	-93,5
Abschreibungen	-28,5	-31,9
Übrige Umsatzkosten	25,2	-10,8
	-486,3	-445,4

7. Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Materialaufwand	1,2	-0,8
Personalaufwand	-13,9	-11,9
Abschreibungen	-1,6	-0,4
	-14,3	-13,1
Verbrauch der Entwicklungsrückstellung	4,0	8,3
Aufwand	-10,3	-4,8

8. Vertriebskosten

in Mio. €	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Materialaufwand	-2,7	-2,4
Personalaufwand	-10,9	-11,1
Abschreibungen	-0,6	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-5,7	-2,9
	-19,9	-17,0

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

9. Allgemeine Verwaltungskosten

in Mio. €	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Materialaufwand	-0,8	-0,7
Personalaufwand	-6,4	-10,2
Abschreibungen	-0,4	-0,4
Übrige Verwaltungskosten	-2,0	-2,6
	-9,6	-13,9

11. Finanzergebnis

Zusammensetzung in Mio.€	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Erträge		
Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertungen	6,9	11,6
Zinstauschgeschäfte	1,5	2,8
Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	4,3
Kursgewinne aus Finanzierungsvorgängen		2,6
Sonstige Finanzerträge	0,6	0,1
	9,7	21,4
Aufwendungen		
Kursverluste aus Devisenbestandsbewertungen	-7,0	-6,9
Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen	-4,6	-4,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4,1	-12,4
Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing-Verträgen	-0,7	-0,7
Zinsaufwand für Entwicklungsrückstellungen	-0,1	-0,4
Kursverluste aus Bewertung Finanzierungsleasing		-1,1
Kursverluste aus Bewertung Zins Swaps		-6,3
Kursverluste aus Finanzierungsvorgängen		-10,7
	-16,5	-43,1
	-6,8	-21,7

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Laufende Ertragsteuern	-10,0	-5,8
Latente Steuern	-4,1	2,6
Ertragsteuern gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	-14,1	-3,2

13. Ergebnis je Aktie

		1.1.-31.3.2006	1.1.-31.3.2005
Konzernjahresüberschuss	in Mio. €	19,4	5,0
Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Stück	55.000.000	55.000.000
Ergebnis je Stammaktie *)	Euro	0,35	0,09

*) Ein verwässertes Ergebnis je Aktie ergibt sich weder im Berichtszeitraum noch im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
Die Vorjahresangabe ist eine „als-ob-Darstellung“.

III. Erläuterungen zur Konzernbilanz

16. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden unverändert die durch die Kaufpreis-Allokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie – überwiegend technische – Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten sind geringe Zugänge in Höhe von 0,1 Mio. € im ersten Quartal 2006 zu verzeichnen.

An Abschreibungen sind im ersten Quartal 8,1 Mio. € (erstes Quartal 2005: 7,7 Mio. €) angefallen.

17. Sachanlagevermögen

In den ersten drei Monaten 2006 wurden 11,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 23,0 Mio. € (erstes Quartal 2005: 25,6 Mio. €).

19. Vorräte

in Mio. €	31.3.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	218,2	233,3
Unfertige Erzeugnisse	312,4	277,4
Geleistete Anzahlungen	9,3	7,5
	539,9	518,2

20. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen	31.3.2006			31.12.2005		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Mio. €	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr		Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271,6		271,6	269,9		269,9
Forderungen aus Fertigungs- und Wartungsaufträgen (POC)	181,1		181,1	148,5		148,5
	452,7		452,7	418,4		418,4

Sonstige Vermögenswerte	31.3.2006			31.12.2005		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Mio. €	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr		Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig nach einem Jahr	
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen						
- assoziierte Unternehmen	43,4		43,4	26,3		26,3
- Joint Ventures	12,2		12,2	0,4		0,4
Steuerrückforderungen						
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,5		5,5	5,4		5,4
- sonstige Steuern	7,1		7,1	11,6		11,6
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,2		1,2	1,0		1,0
Forderungen gegen Lieferanten	11,6		11,6	11,8		11,8
Marktwerte Derivate						
- Devisentermingeschäfte	0,7		0,7			
- Zins-Tauschgeschäfte						
übrige Vermögenswerte	2,6	2,3	4,9	2,3	1,5	3,8
	84,3	2,3	86,6	58,8	1,5	60,3

24. Eigenkapital

Kapitalrücklage

Die Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 31. März 2006 ist im Eigenkapitalpiegel auf Seite 10 dargestellt.

Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, gewährte Wertsteigerungsrechte aus dem Matching Stock Programm (MSP) sowie Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten ausgewiesen.

26. Übrige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste im Maintenance, Repair- and Overhaul-Geschäft (MRO) und Gewährleistungen sowie auf Steuerverpflichtungen.

27. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt 31.3.2006	Gesamt 31.12.2005
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005		
Anleihen								
High Yield Bond (HY)					165,0	165,0	165,0	165,0
Zinsverbindlichkeit HY Bond	6,8	3,4					6,8	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Revolving Credit Facility		17,0						17,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Tochterunternehmen	4,0						4,0	
Sonstige Unternehmen	0,1	0,3					0,1	0,3
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Finanzierungsleasingverträge	2,6	2,6	21,0	22,2	28,4	28,4	52,0	53,2
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			13,8	14,2			13,8	14,2
	13,5	23,3	34,8	36,4	193,4	193,4	241,7	253,1

Zusätzlich verfügt der Konzern über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. €. Davon ist eine Kreditlinie über 130,0 Mio. € mit einem Bankenkonsortium vereinbart. Über den Restbetrag von 120,0 Mio. € wurden bilaterale Kreditvereinbarungen (ancillary facilities) mit drei Banken getroffen.

Insgesamt gelten von den 250,0 Mio. € Überziehungskredit 24,1 Mio. € durch Bankbürgschaften zugunsten Dritter als in Anspruch genommen.

28. Übrige Verbindlichkeiten

in Mio.€	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt 31.3.2006	Gesamt 31.12.2005
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005	31.3.2006	31.12.2005		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	338,1	317,3	113,7	113,7			451,8	431,0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	4,9	4,9					4,9	4,9
Joint Ventures		5,0						5,0
Sonstige Beteiligungen	86,6	51,7					86,6	51,7
Steuern	24,3	4,9					24,3	4,9
Soziale Sicherheit	3,2	10,8					3,2	10,8
Mitarbeiter	47,2	43,1	8,1	7,1			55,3	50,2
Marktwerte Derivate/ Zins Swaps	10,5	19,5	7,7	13,4			18,2	32,9
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	16,1	14,3	7,6	7,2	2,6	2,6	26,3	24,1
	530,9	471,5	137,1	141,4	2,6	2,6	670,6	615,5

29. Ertragsteuerverpflichtungen

Ertragsteuerverpflichtungen 2006 in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 31.3.2006
Passive Steuerabgrenzungen auf Steuerlatenzen	260,9	260,9
	260,9	260,9

Ertragsteuerverpflichtungen 2005 in Mio. €	Restlaufzeit über ein Jahr	Gesamt 31.12.2005
Passive Steuerabgrenzungen auf Steuerlatenzen	250,8	250,8
	250,8	250,8

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum 31. Dezember 2005 verwiesen.

Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Quartal 2006 wie folgt dar:

36. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Primäres Berichtssegment 2006 in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	1.1.- 31.3.2006	1.1.- 31.3.2006	1.1.- 31.3.2006	1.1.- 31.3.2006
Umsätze mit Fremden	345,8	219,0		564,8
- Zivil	243,5	219,0		462,5
- Militärisch	102,3			102,3
Umsätze mit anderen Segmenten	2,5	2,1	-4,6	0,0
- Zivil	2,5	2,1	-4,6	0,0
- Militärisch				
Umsätze gesamt	348,3	221,1	-4,6	564,8
- Zivil	246,0	221,1	-4,6	462,5
- Militärisch	102,3			102,3
Umsatzkosten	-301,4	-189,5	4,6	-486,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	46,9	31,6	0,0	78,5
Ergebnis vor Finanz- ergebnis (EBIT)	23,7	16,0	-0,2	39,5
Abschreibungen	23,4	7,7		31,1
Ergebnis vor Finanzergebnis nach Abschreibungen (EBITDA)	47,1	23,7	-0,2	70,6
Ergebnis vor Finanzergebnis nach Abschreibungen angepasst (EBITDA adjusted)	43,1	23,7	-0,2	66,6
Finanzergebnis	-4,1	-0,8	-1,9	-6,8
Ergebnis aus Equity- Bewertung		0,8		0,8
Interne Umlage	-2,3	2,3		0,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17,3	18,3	-2,1	33,5
Umsatzrendite vor Steuern %	5,0	8,3		5,9

37. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Primäres Berichtssegment 2005	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	Zivile Triebwerks- instandhaltung	Konsolidierung/ Überleitung	Konzern
	1.1.- 31.3.2005	1.1.- 31.3.2005	1.1.- 31.3.2005	1.1.- 31.3.2005
in Mio. €				
Umsätze mit Fremden	338,4	171,3		509,7
- Zivil	237,8	171,3		409,1
- Militärisch	100,6			100,6
Umsätze mit anderen Segmenten	3,6	1,3	-4,9	0,0
- Zivil	3,6	1,3	-4,9	0,0
- Militärisch				
Umsätze gesamt	342,0	172,6	-4,9	509,7
- Zivil	241,4	172,6	-4,9	409,1
- Militärisch	100,6	0,0	0,0	100,6
Umsatzkosten	-292,8	-158,1	5,5	-445,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	49,2	14,5	0,6	64,3
Ergebnis vor Finanz- ergebnis (EBIT)	23,2	6,1	0,6	29,9
Abschreibungen	25,3	8,0		33,3
Ergebnis vor Finanzergebnis nach Abschreibungen (EBITDA)	48,5	14,1	0,6	63,2
Ergebnis vor Finanzergebnis nach Abschreibungen angepasst (EBITDA adjusted)	40,3	14,1	0,6	55,0
Finanzergebnis	-18,4	-0,3	-3,0	-21,7
Ergebnis aus Equity- Bewertung		0,0		0,0
Interne Umlage	-1,1	1,1		0,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3,7	6,9	-2,4	8,2
Umsatzrendite vor Steuern %	1,1	4,0		1,6

Finanzkalender

Telekonferenz zum Ergebnis aus dem 1. Quartal 2006	2. Mai 2006
1. Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2005	12. Mai 2006
Telekonferenz zum Ergebnis aus dem 1. Halbjahr 2006	27. Juli 2006
Investoren- und Analystenkonferenz 2006	28. Sept. 2006
Telekonferenz zum Ergebnis aus dem 3. Quartal 2006	14. Nov. 2006

Kontakte

Investor Relations
Tel. +49 (0) 89 1489-8313
Tel. +49 (0) 89 1489-3911
Fax +49 (0) 89 1489-95062
E-Mail: Inka.Koljonen@muc.mtu.de
Claudia.Peukert@muc.mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: **www.mtu.de**.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse **<http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html>** direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: **www.mtu.de/de/programme/index.html**





MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de